

Ringvorlesung Oldenburg

Oldenburg, 11..11.2015



**Appropriation,
Acceleration, Activation**



**Die Eskalationslogik der
Moderne und die Konturen
der Postwachstums-
gesellschaft**

Hartmut Rosa,
MWK Erfurt/Friedrich-Schiller-Universität Jena

Überblick

I.) Ein neuer Begriff der Moderne:
Dynamische Stabilisierung:

II.) Dynamisierungsmechanismen: Landnahme,
Aktivierung, Beschleunigung

III.) Krise der Dynamischen Stabilisierung – Krise der
Eskalationslogik

IV.) Konturen einer anderen Moderne

Konturen der Postwachstumsgesellschaft

I. Dynamische Stabilisierung: Die Eskalationslogik der Moderne

„Modernity is about the Acceleration of Time“
(Peter Conrad, 1999)



Eine Gesellschaft ist modern, wenn sie sich nur dynamisch zu stabilisieren vermag, d.h. auf Wachstum, Beschleunigung und Innovationsverdichtung angewiesen ist, um sich zu erhalten und zu reproduzieren.

I. Dynamische Stabilisierung: Die Eskalationslogik der Moderne

„Modernity is about the Acceleration of Time“
(Peter Conrad, 1999)



Die Umstellung auf das Prinzip dynamischer Stabilisierung lässt sich seit dem 18. Jahrhundert beobachten:

- in der Wirtschaft ($G - W - G'$)
- in der Wissenschaft (Wissen als Schatz – als Programm)
- in Politik (Demokratie) und Recht (Gesetzgebung)
- in Kunst/Literatur (Innovation/Originalität statt Mimesis)



Konturen der Postwachstumsgesellschaft

I. Hinter ‚multiplen Modernen‘ und vielfältigen Kapitalismen:

→ Ein Stahlhartes Gehäuse:

Der Eskalationslogik der Moderne - Steigerung zur Systemerhaltung



II. Landnahme, Aktivierung, Beschleunigung

Landnahme:

Kapitalismus funktioniert nur über die Kommodifizierung/Einbeziehung des zuvor Nicht-Kommodifizierten (Märkte, Menschen, Lebenssphären, Rohstoffe etc.)

Kapitalismus bedarf eines ‚Außen‘

Aktivierung:

Politische Aktivierung ist die Hauptfunktion des Sozialstaates: Von der Wiege bis zur Bahre



II. Soziale Beschleunigung

Die Eskalationslogik der Moderne wird in der Zeitdimension zum Problem, denn:

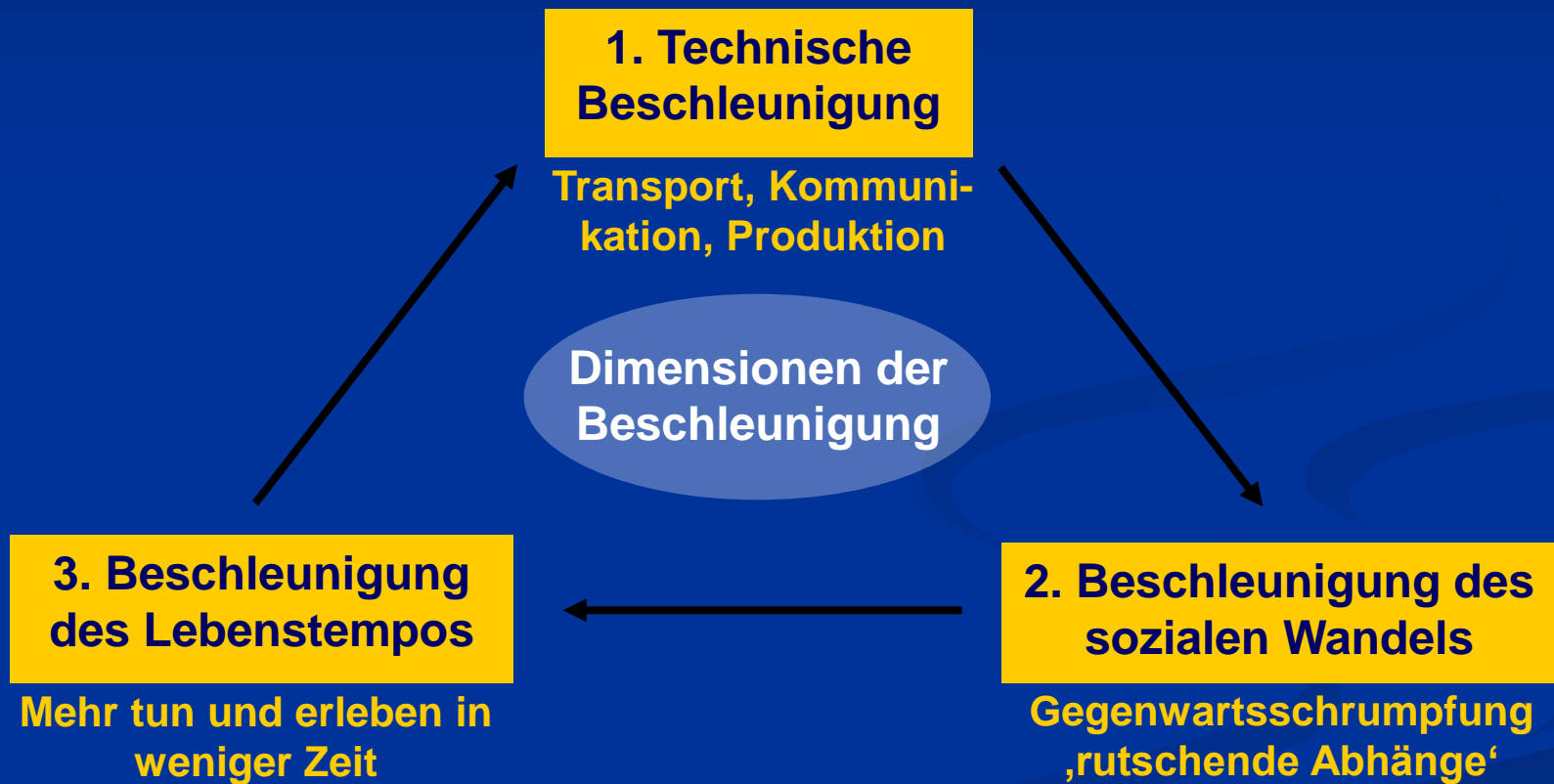
Güter, Kontakte und Optionen lassen sich grenzenlos vermehren – Zeitressourcen nicht; sie müssen ‚verdichtet‘ werden

- Zeit vergeht schneller (Wahrnehmung)
- Zeit wird knapper (Zeit als Rohstoff)



Konturen der Postwachstumsgesellschaft

II) Soziale Beschleunigung: Drei Dimensionen der Dynamisierung der Welt



Soziale Beschleunigung: Das Immer schnellere 'In-Bewegung-Setzen' der materiellen, sozialen und geistigen Welt

III. Warum die Eskalationslogik zum Problem wird: Beschleunigungskrisen

Es wird immer schwieriger, die Dynamisierung im Gang zu halten - Wer/Was zu langsam ist, wird abgehängt:

- 1) „Immer mehr Energie“: Die Öko-Krise**
- 2) „Mitbestimmung dauert zu lange“: Die Demokratiekrise**
- 3) „Das Virtuelle ist schneller“: Die Finanzmarktkrise**
- 4) „In mir steht alles still“: Die Psychokrise**



→ Vierfache Desynchronisation!

IIIb. Krise dynamischer Stabilisierung

- 1) Es wird immer mehr psychische, politische und physische Energie erforderlich, um Dynamisierung zu erzielen
- 2) Es kommt zur Dynamisierung ohne Stabilisierung oder zur dynamischen Destabilisierung (Desintegration, Ungleichheit; jobless growth etc.)
- 3) Die kulturelle Perspektive verkehrt sich um 180 Grad: Dynamisierung wird nicht als Fortschritt sondern als wachsender Zwang erfahren (Eltern/kinder/Perspektive)

IV– Na schön, und was machen wir jetzt?!

Konturen einer Postwachstumsgesellschaft

Wir suchen nach den Kontouren einer ‚Postwachstumsgesellschaft‘
(Das Jenaer Projekt)

- Das heißt nicht, dass die Gesellschaft niemals wachsen, beschleunigen oder innovieren darf (status quo Veränderung) – sondern nur, dass sie es nicht unaufhörlich muss, nur um ihre Struktur zu erhalten (status quo Erhaltung)

→ Es geht nicht um Wachstumsrücknahme oder reduktive Modernen!

→ Das Ziel ist nicht statische, sondern adaptive Stabilisierung

- Die Postwachstumsgesellschaft soll modern im Sinne des ‚Projekts der Moderne‘ sein, d.h. liberal, pluralistisch, demokratisch

IV– Na schön, und was machen wir jetzt?!

Wir suchen nach den Kontouren einer ‚Postwachstumsgesellschaft‘
(Das Jenaer Projekt)

- Sie zu realisieren, erfordert eine komplexe Reform
 - a) Ökonomisch (Wirtschaftsdemokratie? Neue Eigentumsformen)
 - b) Sozialstaatlich-politisch (Grundeinkommen, Grundzeit, soziale Infrastruktur?)
 - c) Kulturell (Maßstab der Resonanz anstelle der Steigerung?)
- Diese Reform muss mit demokratischen Mitteln realisiert werden!



Konturen der Postwachstumsgesellschaft

IV– Na schön, und was machen wir jetzt?!

Was wir vor allem brauchen (C):

Eine Veränderung der Weltbeziehung – der Bezug- und
Stellungnahme zur Welt

→ Neuer Maßstab gelingenden Lebens

- Vom Programm der Weltreichweitenvergrößerung
- Zu einer resonanzsensiblen Welthaltung

Resonanz: Modus der Beziehung (>< Entfremdung)

- Af←fizierung und E→motion (Selbstwirksamkeit)
- Anverwandlung statt Aneignung
- Konstitutive Unverfügbarkeit >< Steigerungslogik

Konturen der Postwachstumsgesellschaft



...dazu bedarf es
hoher Selbst-
wirksamkeits-
erwartungen...

Vielen Dank für die
Resonanz!